

Anmelden fürs Bürgerfrühstück

Kennenlernen unter freiem Himmel

HANN. MÜNDEN. Eine neue Idee für gemeinsame Aktionen von Bürgern, verbunden mit einem guten Zweck, will das Spendenparlament Hann. Münden am Sonntag, 3. Juli, in die Tat umsetzen: Dann wird das 1. Mündener Bürgerfrühstück organisiert. Es soll auf Kirch- und Szenepark stattfinden. Anmelden kann man sich schon jetzt: Per Mail an spendenparlamentmunden@web.de, Telefon 05541/732 83 (Achim Block).

„Wir hoffen“, so Parlamentspräsident Dr. Manfred Albrecht, „dass alle Bürgerinnen und Bürger in Hann. Münden Lust haben, sich zu einer schönen, gemeinsamen Aktion zu treffen.“ In vielen Städten fanden diese Bürgerfrühstücke schon statt.

Das Spendenparlament organisiert dabei die Sitzgelegenheiten und das „Drumherum“. Biergartengarnituren mit acht Sitzplätzen werden für 50 Euro von den Teilnehmern gemietet, Einzelne können sich für fünf Euro einen Platz kaufen. „Wir wollen für Kinder etwas zum Spielen anbieten, und wir planen auch Musik“. Teilnehmer bekommen dann für ihren „Eintritt“ eine Tischdecke für ihren Tisch.

Das Frühstück bringen sie selbst im Picknickkorb mit. Außerdem gibt es rund um die Wasserspuren auch Gastronomiebetriebe, die Frühstück oder Brunch anbieten.

Das Bürgerfrühstück sei eine gute Gelegenheit für Freundeskreise, Vereine, Einrichtungen und andere, einen gemeinsamen schönen Vormittag zu verbringen, werben die Veranstalter.

Das Frühstück soll um 11 Uhr beginnen (also nach der Kirche) und bis etwa 14 Uhr dauern. Falls das Wetter am 3. Juli so gar nicht mitspielen sollte, ist der 21. August als Ersatztermin vorgesehen. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben. (red)

Neue Ziele und neue Herausforderungen

Vom Pastor zum GGE-Vorsitzenden: Henning Dobers

HEDEMÜNDEN/OBERODE.

Nach 13 Jahren Dienst in Hedemünden und Oberode verlässt Pastor Henning Dobers die Kirchengemeinde und übernimmt den Bundesvorsitz der „Geistlichen Gemeinde-Erneuerung Deutschland“. Im Herbst dieses Jahres wird der Sitz der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung von Hamburg nach Hann. Münden gelegt. So bleibt er Pastor im Kirchenkreis Münden, seine Frau behält die Arztpraxis in der Stadt und seine vier Kinder können weiter in Münden zur Schule gehen.

Am morgigen Sonntag, 11 Uhr, wird Henning Dobers während des Gottesdienstes von Superintendent Thomas Henning verabschiedet. Dobers Nachfolger, Dr. Andreas Ohlemacher, steht schon in den Startlöchern und wird am 1. August seine Arbeit in Hedemünden aufnehmen. Die offizielle Amtseinführung findet am Sonntag, 14. August, um 14 Uhr statt.

Henning Dobers geht natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben und da sehe ich eine neue Herausforderung für mich“, erklärt er mit lachendem Auge. „Ich hatte hier eine wichtige Zeit, die nun aber erfüllt ist.“

Er hat in den Jahren als Pas-

HINTERGRUND

Der Arbeitskreis Geistliche Gemeinde-Erneuerung (GGE) ist ein gemeinnütziger Verein. Die GGE versteht sich als eine Erneuerungsbewegung innerhalb und für die evangelische Kirche, skizziert es Dobers auf der Website der GGE. Mehr über die GGE und die Einführung Dobers als Vorsitzender auf www.gge-online.de. (red)



Er verabschiedet sich und bleibt doch: Henning Dobers wechselt von der Kirchengemeinde in die Erneuerungsbewegung. Foto: Siebert

tor hier viel bewegt, wie beispielsweise reichlich Engagement in die Jugendarbeit gesteckt: Da müsste nach Darstellung Dobers eigentlich ein hauptamtlicher Mitarbeiter her, der sich um die Jugendarbeit kümmern kann. Er hat die Lobpreismusikabende eingeführt, die inzwischen auch ohne seine Unterstützung laufen, und ein fester Bestandteil der Gemeinde sind.

„Ich habe den Gemeinde-

mitgliedern aber auch einiges zugemutet“, so Dobers. Als Beispiel nannte er seinen weißen Talar und seinen Vaterchaftsurlaub. „Ich habe mit meinen ständig neuen Ideen auch so manches Windei gebaut. Den Menschen in der Gemeinde bin ich sehr dankbar für die Unterstützung, denn die haben so manchen Ritt mit mir gemacht.“

Er machte deutlich, dass die Gottesdienste stets im Mittel-

ANZEIGE

an der neuen Werrabrücke
Kino Berggarten Sportsbar Kletterbüchse

Sonntag, 26. 6., ab 17 Uhr

Beginn der Fußballweltmeisterschaft der Frauen

ALLE Deutschlandspiele auf Großbildleinwand

Specials:
Schwarz-Rot-Goldenes Gedeck

Vor der Bahn 63 - 34346 Hann. Münden
Telefon 0 55 41 / 9 03 73 70
www.37bb.de

punkt der Gemeindegarbeit gestanden haben. „Denn Predigt ist mein Geschäft. Ich bin kein Abwinker, sondern ein Aufbauer“, behauptet er von sich. Und er sehe sich als Chancenmanager im geistlichen Sinne.

„Ich gehe als der Beschenkte, ich habe die Menschen hier kennen und schätzen gelernt, da fällt es schwer, die gewachsenen Beziehungen aufzugeben, sagt er mit weinendem Auge. Vermissen wird er die Schafe hinter dem Haus, den Glockenschlag der Michaeliskirche und das Oberöder Platt.

Er freut sich auf die neue Tätigkeit, die mit Reise-, Referenten- und Konferenztätigkeit in ganz Deutschland verbunden ist, und die neuen Kontakte, die er als neue Herausforderung sieht. (zpy)

Land gibt Geld für Wendebachstausee

Ausschuss beschloss Freigabe von 5,5 Mio. - Landrat: Naherholungsgebiet ist damit gesichert

NIEDERNJESA. Der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags hat am Mittwoch beschlossen, 5,55 Mio. Euro aus dem Landeshaushalt für den Erhalt des Wendebachstausees bei Friedland-Niedernjesa auszugeben. Das gaben Landrat Reinhard Schermann (CDU), der Landtagsabgeordnete und Vize-Landrat Lothar Koch (CDU) sowie - unabhängig von den beiden - der Göttinger FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Lutz Knopek in Pressemitteilungen bekannt.

Knopek, der sich nach seinen Worten im vorigen Jahr bei Niedersachsens Umwelt-

minister Hans-Heinrich Sander (FDP) für eine nachhaltige Lösung eingesetzt hatte, sieht durch die Entscheidung den Naherholungsbereich und den Umweltschutz gestärkt.

Schermann und Koch freuten sich, dass die Planungen für den Erhalt des Naherholungsgebiets sofort beginnen können. Das sei dem Einsatz von Minister Sander zu verdanken. Positiv merkten die beiden CDU-Politiker an, dass das Land auch die Folgekosten in Höhe von 25 000 Euro jährlich übernimmt. Der Landrat geht von etwa drei Jahren Bauzeit aus. (kri)

Nach-Gedacht

Für den Führerschein nicht erst ab 17

Vor ein paar Tagen auf der Autobahn. Eine Fahrt wie immer. Ich fahre hinter einem großen Lkw und biege dann ab in eine unübersichtliche Ausfahrt. Während ich mit Abbiegen beschäftigt bin, sagt mein Beifahrer unvermittelt: „Pass auf, da vorne steht ein Laster!“ Tatsächlich, gleich zu Beginn der Ausfahrt stand, sehr schlecht einsehbar, ein Lkw mit Warnblinker. Ich bin dankbar für diesen Hinweis, denn so konnte ich bequem, schnell und angemessen auf die Situation reagieren. Mein Beifahrer hat mehr gesehen als ich.

Seit einiger Zeit gibt es den „Führerschein schon ab 17“, wenn eine erfahrene Person als Beifahrer begleitet. Die Erfahrungen sind durchweg positiv. Weniger Unfälle und besseres Hineinfinden in die Regeln und Situationen des Straßenverkehrs. Mir jedenfalls hat mein Beifahrer vor kurzem auf der Autobahn sehr geholfen. Vielleicht sogar das Leben gerettet.

Ich habe das als ein Reden Gottes erlebt. Ich glaube nämlich, dass Gott nicht am Steuer unseres Lebens sitzt. Er will da gar auch nicht sitzen. Er nimmt uns die Verantwortung

Henning Dobers



der beste Fahrlehrer des Lebens, weil er das Leben erfunden hat und als Mensch gelebt hat wie wir. Jesus ist er“ fahren“. Stellen Sie sich vor, wie er dann als Beifahrer Platz nimmt und sagt: „Du hast mich eingeladen, mitzufahren. Das mache ich gerne. Ich will dir helfen. Fahren tust du. Ich helfe dir dabei. Du steuerst, ich rede. Es liegt dann an dir, ob du meinem Reden und Leiten Beachtung schenkst. Und wenn es brenzlig wird, steige ich nicht aus. Ich bin bei dir, alle Tage. Und wenn wir so unterwegs sind, können wir auch noch über viele andere Dinge sprechen. Auf geht's!“

Gott hält so viel für uns bereit. Wir müssen ihn nur einladen. Mir jedenfalls hat es womöglich das Leben gerettet, als mir vor kurzem mein Beifahrer einen wesentlichen Tipp auf der Autobahn gegeben hat - und dass ich auf diesen Hinweis sofort reagiert habe. Wer mit Gott fährt, der fährt besser durchs Leben. Das fängt nicht erst mit 17 an. Deshalb bin ich für den Führerschein nicht erst ab 17, sondern ab sofort. Für jeden. Auf geht's!

Ihr Henning Dobers, Pastor in Hedemünden und Oberode



Michael Fischbach, seit 8 Jahren zuständig für die Netzüberwachung

Ein starkes und sicheres Netz in unserer Mitte.

Ein zukunftssicheres und intelligentes Energienetz für zentrale und zunehmend dezentrale Energieerzeuger ist eine der wichtigsten Grundlagen für gutes Wachstum in unserer Region. Das 45.000 Kilometer lange Netz von E.ON Mitte ist heute eine hochgradig verlässliche technische Plattform für Energieverbraucher und Energieerzeuger, in das auch in Zukunft stark investiert werden muss. E.ON Mitte - eine starke Partnerschaft von über 200 Städten und Gemeinden.

www.eon-mitte.com

